

# Mettlach brechen Einnahmen weg

Der Haushalt der Gemeinde ist eigentlich genehmigt. Doch durch das Nein zum Windpark durch das LUA gibt es jetzt finanzielle Probleme.

VON MARGIT STARK

**METTLACH** Müssen die Mettlacher jetzt neue Berechnungen für ihren Haushalt anstellen? Das Ja der Kommunalaufsicht zum Mettlacher Haushalt liegt zwar vor. Wie Bürgermeister Daniel Kiefer in der Gemeinderatsschicht am Mittwoch sagte, hat die Behörde mit Sitz in St. Ingbert in einem Schreiben, datiert auf den 4. April, dem Zahlenwerk zugestimmt. Doch durch das Nein des Landesamtes für Umwelt- und Arbeitsschutzes zu dem geplanten Windpark bei Weiten kann sich vieles verändern.

Nach den Worten des Verwaltungschefs muss geprüft werden, „ob der jetzt genehmigte Haushaltsanierungsplan dennoch fortbestehen kann“. 210 000 Euro sollte der Projektentwickler Abo-Wind jährlich als Pacht dafür zahlen, dass er fünf 200 Meter hohe Windräder im Wintersteinchen hochziehen und betreiben kann. Kiefer sprach von

„strukturverbessernden Einnahmen“, die in dem Etat gewesen eingeplant seien.

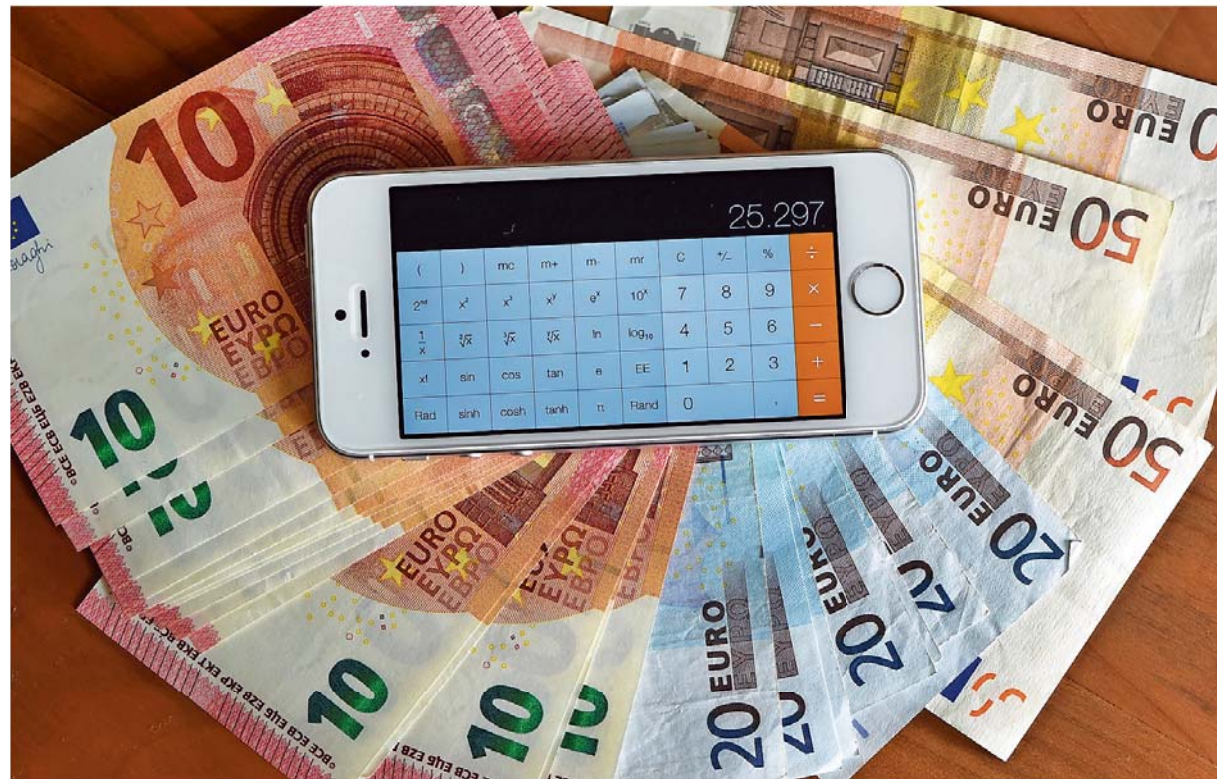
„In Zeiten klammer Kassen ist dieser Betrag kein Pappenstiel“, sagte er gegenüber der SZ. Statt dieser Einnahmen, mit denen man gerechnet habe, die jetzt aber weggebrochen seien, „zeichnet sich aber möglicherweise aktuell eine Alternative ab, mit welcher ich den Gemeinderat noch vor der Sommerpause befassen werde“, kündigte er an.

Den Kreditrahmen von 668 793 Euro zur Finanzierung von Investitionen hat die Kommunalaufsicht laut Kiefer bestätigt – ebenso den aufgestellten Haushaltsanierungsplan. Einige Punkte habe die Behörde den Mettlachern jedoch ins Stammbuch geschrieben. „Der begonnene Konsolidierungskurs muss konsequent weitergeführt werden, da nach unserer Ergebnisplanung mit einem weiteren Defizitanstieg zu rechnen ist“, sagte der Bürgermeister. Zudem habe die Kommunalaufsicht festgestellt, dass die Gemeinde bei der Grundsteuer B mit 360 von Hundert mittlerweile einen der landesweit niedrigsten Hebesätze habe. Zudem sei noch nicht einmal im Finanzplanungszeitraum für die kommenden Jahre eine Erhöhung vorgesehen. Auch die Kostendeckungsgrade der öffentlichen Ein-

**„In Zeiten klammer Kassen ist dieser Betrag kein Pappenstiel.“**

Daniel Kiefer  
Bürgermeister

richtungen nennt die St. Ingberter Behörde auffallend niedrig. „Die Aufsichtsbehörde mahnt die Gemeinde an, den Kostendeckungsgrad nach dem Kommunalabgabenrecht stärker zu beachten“, sagte Kiefer. Der Haushaltsanierungsplan, den der Gemeinderat mit dem Haushalt beschlossen hatte, wurde genehmigt, weil dieser den Vor-



Die Gemeinde Mettlach muss laut Bürgermeister ihren Haushalt überprüfen.

FOTO: JENS KALAENE/DPA

gaben des Konsolidierungserlasses des Innenministers genügt, zitierte der Bürgermeister die Behörde. Das zahlungsbezogene Defizit bleibe aber in diesem Jahr nur knapp innerhalb der festgelegten Obergrenze. Mitte Dezember vergangenen Jahres hatte die Mehrheit des Gemeinderates dem Entwurf des Etats zugestimmt. Mit einem Hausdefizit von 2,8 Millionen Euro wird Mett-

lach dieses Jahr abschließen. Im Ergebnishaushalt stehen Aufwendungen von rund 23,1 Millionen Euro Erträge von 20,3 Millionen Euro gegenüber. Eine weitere Mahnung der Aufsichtsbehörde zielt auf die möglichst rasche Aufarbeitung der Jahresabschlüsse. Dazu Kiefer: „Auch der Abschluss für 2017 ist in Arbeit, und der Prüfer kann alsbald mit seinen Arbeiten beginnen.“

## Keine Chance für Einbrecher und Co.

**METTLACH** (red) Wie falschen Polizisten nicht auf den Leim gehen? Wie die Wohnung weitgehend vor Einbrechern schützen? Um diese Fragen und viele Tipps rund um Sicherheit geht es mit Senioren-Sicherheitsberater Michael Hoffeld aus Merzig am Mittwoch, 15. Mai, 18 Uhr, im Hotel Mettlacher Hof, Britter Straße, von 17 bis 19 Uhr. Auf Einladung des SPD-Ortsvereins Mettlach-Mitte informiert er über mögliche Schwachstellen im Haus, die ein Einbrecher ausnutzen kann. Er gibt Tipps zu mechanischen Sicherungsmaßnahmen und stellt die Aktion „Wachsamer Nachbar“ vor. Auch berät er, was zu tun ist, wenn man Opfer eines Eigentumsdeliktes geworden ist. Die Bevölkerung ist zu der Veranstaltung eingeladen. Der Eintritt ist frei.

## Garten der Sinne erstrahlt zum Auftakt der Saison



Der Garten der Sinne in Merzig wird an diesem Wochenende zum Beginn der Saison stimmungsvoll beleuchtet.

FOTO: LANDKREIS MERZIG-WADERN

**MERZIG** (tth) „Maileuchten – Garten im Licht“ ist das Event überschrieben, mit dem der „Garten der Sinne“ am Samstag, 11. Mai, und Sonntag, 12. Mai, in die neue Gartensaison startet. Am Samstag, 11. Mai, erstrahlt der Garten dabei ab 18 Uhr in glanzvollem Licht. „Außergewöhnliche Lichtinstallationen tauchen die Natur in eine einzigartige Farbstimmung“, kündigen die Veranstalter an. Diese Atmosphäre untermalen die Mitglieder der Band Dreiklang und Musiker der Musikschule im Landkreis Merzig-Wadern. Die Besucher erwarten außerdem Leckereien aus regionalen Produkten. Der Eintritt zur Veranstaltung kostet 6,50 Euro für Erwachsene. Eine Familienkarte (zwei Erwachsene mit Kindern unter 18 Jahren) kostet zwölf Euro. Am Sonntag, 12. Mai, übergibt

das Team des Gartens um 11 Uhr die „Kreative Grüne Lernwelt“ ihrer Bestimmung. Dieser neu angelegte Gartenteil, der mit Mitteln aus dem Leader-Förderprogramm der Europäischen Union gefördert wurde, steht zukünftig Kindergartengruppen und Schulklassen zur Verfügung. Kreativität und aktives Erleben stehen hier im Vordergrund. Ab zehn Uhr lädt ein Garten- und Genussmarkt die Besucher zum Flanieren, Einkaufen und Probieren ein. Chöre aus der Region, wie zum Beispiel das Vokalensemble „ContraPunkt“ und der Mittel- und Oberstufenchor „Chorioso“ des Peter-Wust-Gymnasiums Merzig, sorgen für die musikalische Unterhaltung. Gegen 18 Uhr endet der Garten- und Genussmarkt, danach verzaubert der Garten wieder mit ei-

ner stimmungsvollen Illumination.

Am Sonntag bezahlen Besucher die normalen Eintrittspreise. Der Eintritt in den Garten kostet vier Euro pro Erwachsenen, Kinder unter zwölf Jahren sind kostenfrei. Jugendliche ab zwölf Jahren bezahlen mit drei Euro den ermäßigten Eintritt. Eine Familienkarte (zwei Erwachsene mit Kindern unter 18 Jahren) kostet sieben Euro.

An beiden Tagen gibt es einen kostenlosen Busshuttle vom Parkplatz der Kreisverwaltung in Merzig, Bahnhofstraße 27, zum Garten der Sinne und zurück. Am Samstag fährt dieser von 17.30 bis 23 Uhr, am Sonntag von 9.30 bis 18 Uhr.

Info: Gartens der Sinne, Telefonnummer (0 68 61) 91 10 68, E-Mail: gog@merzigi-wadern.de.

## Günther Broßette für Arbeit im Vorstand geehrt



Günther Broßette (links) erhält die silberne Ehrennadel des Landesverbandes. Der Honzrath Vereinsvorsitzende Kurt Seiwert gratulierte. FOTO: NORBERT BECKER

**HONZRATH** (nb) Mit der silbernen Ehrennadel nebst Urkunde des Landesverbandes der Berg-, Hüttenarbeiter- und Knappenvereine des Saarlandes wurde Günther Broßette aus Honzrath beim kürzlich in Saarlouis-Fraulautern durchgeführten Delegiertentag durch den damaligen Präsidenten Klaus Hiery ausgezeichnet. Sie wird für mindestens 25 Jahre verdienstvolle Tätigkeit insbesondere als Vorstandsmitglied oder Trachtenträger in einem berg- oder hüttenmännischen Verein verliehen.

Diese Voraussetzung erfüllt Broßette, der seit dem Jahr 1992 dem Berg- und Hüttenarbeiterverein Honzrath und dessen Vorstand angehört, davon zehn Jahre in der Funktion als zweiter Vorsitzender. Auch als Beisitzer ist er noch sehr rührig und stets zur Stelle, wann immer seine Mithilfe gebraucht wird. Dies hob auch der Vorsitzende des Honzrath Vereins, Kurt Seiwert, hervor, der das Engagement und die Treue des Geehrten lobte und zur verdienten Auszeichnung gratulierte.

## CDU Merzig stellt Kandidaten vor

**MERZIG** (red) Der CDU-Ortsverband Merzig hat seine Listen für die Kommunalwahl am 26. Mai aufgestellt. Als Ortsvorsteher für Merzig kandidiert Alexander Boos. Der CDU-Vorsitzende und stellvertretende Ortsvorsteher von Merzig wurde auf Listenplatz eins der Ortsratsliste gewählt. Auch die Bereichsliste für den Stadtrat der Stadt Merzig wird er anführen. Alexander Boos kündigt an: „Gemeinsam mit unserem Bürgermeister Marcus Hoffeld wollen

wir unsere schöne Stadt noch weiter voran bringen und im Sinne der Einwohner noch liebenswerter machen. Ich bin stolz darauf und dankbar, Teil des Ganzen sein zu dürfen.“ Der CDU-Stadtratsvorsitzende Jürgen Auweiler, welcher selbst die Nominierten der Gebietsliste Stadtrat anführt, zeigte sich erfreut über die Kandidatenliste: „Ich bin sehr glücklich, dass wir uns als Partei auf so viele veritable Kandidaten stützen können.“

Auf der Liste für den Ortsrat stehen: Alexander Boos, Thorsten Stöckel, Stephanie Hoffeld, Ulli Soumann, Manfred Rauch, Laura Fox, Michael Rudolph, Leonhard Hoffmann, Peter Schönfließ, Onofrio Grizzanti, Günter Schramm, Andreas Wagner, Siegfried Treis und Adelheid Pauly.

Die Bereichsliste für den Stadtrat sieht folgende Kandidaten vor: Alexander Boos, Ulrike Biermann, Thomas Klein, Simon Tinnes, Stepha-

nie Hoffeld, Leonhard Hoffmann, Michael Rudolph, Siegfried Treis, Bernd Seiwert, Manfred Rauch und Sandra Brühl.

Die Nominierungen für die Gebietsliste Stadtrat lauten: Jürgen Auweiler, Dr. Klaus Hans, Markus Kniesbeck, Thorsten Stöckel, Peter Schönfließ und Rudolf Dollwet.

Die Nominierungen für die Bereichsliste Kreistag sind: Bernd Seiwert, Sandra Brühl und Stefan Clesienne.

## Marienverehrung mit Prozession

**KONFELD** (tth) Zur Marienverehrung lädt die Pfarreiengemeinschaft Weiskirchen für Samstag, 11. Mai, nach Konfeld ein. Beginn ist um 17 Uhr mit dem Rosenkranzgebet in der Pfarrkirche „St. Johannes der Täufer“. Um 17.30 Uhr startet die Vorabendmesse zu Ehren Marias. Danach gibt es eine Prozession zur Andacht an die Lourdesgrotte Konfeld mit musikalischer Gestaltung durch die Original Schwarzwälder Hochwaldmusikanten. Auch die Frauengemeinschaft Konfeld mit ihrem Frauenchor und dem Organisten Josef Pütz, die Fahnenabordnung des Berg-, Hütten- und Arbeitervereins, die Messdiener und die Freiwillige Feuerwehr Weiskirchen-Konfeld beteiligen sich.

## Arbeiten starten bei Steinberg

**STEINBERG/WADRILL** (red) Die L 365 zwischen den Orten Wadrill und Reidelbach sowie zwischen Steinberg und Reidelbach wird erneuert. Wie der Landesbetrieb für Straßenbau (LfS) mitteilt, beginnen die Arbeiten am Montag, 13. Mai. Es werden der Asphaltbelag sowie abschnittsweise der Unterbau erneuert. In Teilbereichen werden Bord- und Rinnenanlagen sowie Pflasterbeläge ausgetauscht. Banketflächen werden neu hergestellt und Arbeiten an den Mulden und Nebenflächen getätigt. Schutzplanen werden neu montiert, Durchlässe erneuert.

Die Arbeiten beginnen auf dem Teilstück zwischen dem Ortsende

Reidelbach und dem Ortsanfang Steinberg. Aufgrund der geringen Fahrbahnbreite muss die Straße laut LfS voll gesperrt werden. Die Umleitung erfolgt über die Ortschaften Wadern und Weiskirchen. Die Arbeiten dauern voraussichtlich drei Wochen.

Im zweiten Bauabschnitt wird das Teilstück zwischen dem Ortsende Wadrill und dem Ortsanfang Reidelbach saniert. Baubeginn ist voraussichtlich Anfang Juni. Die Arbeiten werden ebenfalls unter Vollsperrung ausgeführt. Die Umleitung erfolgt gemäß dem ersten Bauabschnitt.

In der Ortsdurchfahrt von Reidelbach werden keine Bauarbeiten ausgeführt. Die Gesamtmaßnahme ist

nach LfS-Angaben voraussichtlich Anfang Juli fertiggestellt.

Die Baumaßnahme wurde im Vorfeld mit dem Unternehmen des öffentlichen Personennahverkehrs abgestimmt. Sie hat Auswirkungen auf die Linienführung des Busverkehrs.

Den Verkehrsteilnehmern wird empfohlen, etwaige Störungen bei der Routenplanung zu berücksichtigen und angemessene Fahrzeit für die Umleitung einzuplanen. In die Gesamtmaßnahme investiert der LfS circa 1,2 Millionen Euro.

Produktion dieser Seite:

Barbara Scherer  
Julia Franz